



Ergonomic Saddle Series ST Core Evo

WARNUNG

Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch. Bei Fehlmontage droht Sturzgefahr.

Dieser Sattel muss fachgerecht montiert werden. Fragen Sie im Zweifelsfall einen Fachmann / eine Fachwerkstatt.

Der Sattel ist ausschließlich für die Montage an Fahrrädern freigegeben. Von der Verwendung an anderen Fahrzeugen, Geräten oder Gegenständen wird ausdrücklich abgeraten – Unfallgefahr!

Jegliche Modifikationen dieses Produkts sind unzulässig und können unter Umständen Ihre Sicherheit oder sogar Ihr Leben gefährden. Ein Sachmängelanspruch ist nach einem unsachgemäßen Gebrauch (Modifikation des Produktes, Nichteinhalten der Warnhinweise dieser Anleitung) nicht gegeben.

Bewahren Sie diese Anleitung nach der Montage zum späteren Nachschlagen an einem sicheren Ort auf. Sollten Sie dieses Produkt an eine dritte Person weitergeben, so ist diese Anleitung oder eine Kopie beizulegen. Bei Verlust kann die Anleitung unter ergonbike.com heruntergeladen werden.

Erklärung Zeichen / Symbole in dieser Anleitung:

Schenken Sie den folgenden Symbolen besondere Beachtung bei der Montage.



Warnung: Dieses Symbol verweist auf einen wichtigen Montageschritt. Dessen Nichtbefolgen könnte Ihre Gesundheit gefährden oder zu Sachschäden führen.



Information: Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Zusatzinformationen zur Einstellung.

Die oben geschilderten möglichen Konsequenzen werden in der Anleitung nicht immer wieder erklärt, wenn diese Symbole auftauchen. Achten Sie beim Lesen des Handbuchs stets auf die Symbole/Hinweise.

Inhalt

Sitzhöhe	5
Nachsitz	7
Sattelneigung	9
Sicherheitshinweise	10
Sachmängelhaftung	13

Sitzhöhe

Die Sitzhöhe ist das wichtigste Maß für komfortables Sitzen und effizientes Pedalieren. Die Einstellung kann nach zwei Methoden erfolgen. Die einfache Methode, auch „Fersenmethode“ genannt, funktioniert so, dass der Fahrer auf dem Rad sitzend die Ferse auf das Pedal in der tiefsten Kurbelposition stellt (**Abb. 2**). Die Sattelhöhe ist optimal, wenn das Bein in dieser Haltung durchgestreckt ist, ohne dass ein seitliches Abkippen der Hüfte oder des Gesäßes erfolgt. In der normalen Fahrhaltung steht der Fuß mit dem Fußballen auf dem Pedal, somit hat das Knie nun eine leichte Beugung. Diese Sitzposition vereint gute Kraftübertragung und einfache Radkontrolle.

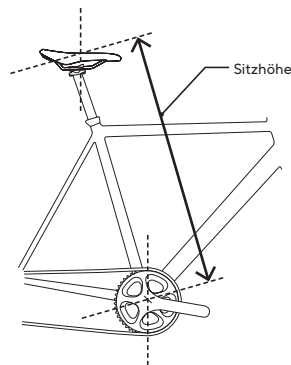


Abb. 1: Messung Sitzhöhe

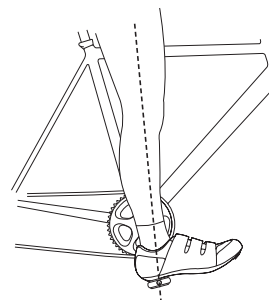


Abb. 2: Fersenmethode

Bei der zweiten und aufwändigeren Methode, wird die Schrittlänge (ohne Schuhe, mit einer dünnen Hose) ausgemessen. Hierzu wird ein dünnes Buch oder ein Wasserwaage mit einem leichten Druck, der dem auf dem Sattel entspricht, in den Schritt gezogen, waagrecht gehalten und der Abstand zum Boden gemessen. Die gemessene Länge (cm) wird mit dem Sitzhöhenkoeffizienten „0,88“ multipliziert. Das Ergebnis ist die Sitzhöhe = Sattelhöhe (gemessen Mitte Tretlagerachse bis Satteloberkante Sattelmitte).

Formel: Schrittlänge (cm) x Sitzhöhenkoeffizient (0,88) = Sitzhöhe (cm)

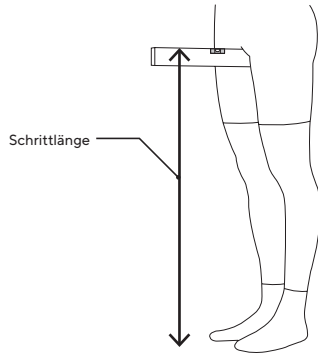


Abb. 3: Messung Schrittlänge

Nachsitz

Der Nachsitz ist der Abstand des Lots der Sattelspitze zu der Senkrechten der Tretlagerachse. In den meisten Fällen sollte die Sattelspitze etwas hinter der Senkrechten der Tretlagerachse liegen. Ein Standardmaß dafür sind etwa fünf Zentimeter. Je größer eine Person ist, desto weiter sollte der Sattel nach hinten gestellt werden (bis zu zehn Zentimeter). Je kleiner der Fahrer, desto weiter nach vorne kommt der Sattel (bis null Zentimeter).

Aufgrund unterschiedlicher Sattellängen und -formen sollte der Nachsitz immer individuell mit der Knielotmethode eingestellt werden. Auf der folgenden Seite finden Sie die Beschreibung der Vorgehensweise.

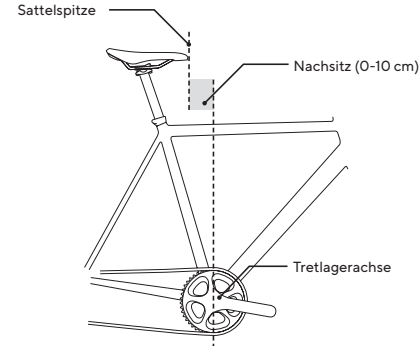


Abb. 4: Nachsitz

Knielotmethode (Einstellung Nachsitz): Dazu sitzt der Fahrer in Fahrposition auf dem Rad. Die Kurbeln sind waagrecht und auf der Seite des nach vorne gestellten Pedals wird ein Lot an der Kniescheibe angelegt. Das Lot sollte das Ende des Kurbelarms berühren. Diese Einstellung lässt sich mit einem Helfer, z.B. dem Fachhändler, einfacher durchführen.

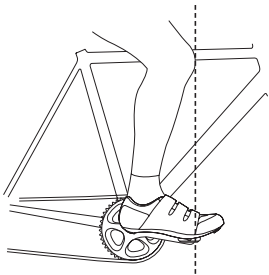


Abb. 5: Knielot-Methode

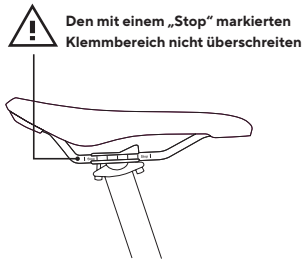


Abb. 6: Einstellung Nachsitz

Sattelneigung

Der Sattel sollte im vorderen Bereich grundsätzlich waagrecht stehen (**Abb. 7**). Rutschen Sie beim Fahren nach vorne, so neigen Sie den Sattel im vorderen Bereich leicht (bis zu 3 Grad) nach oben (**Abb. 8**).

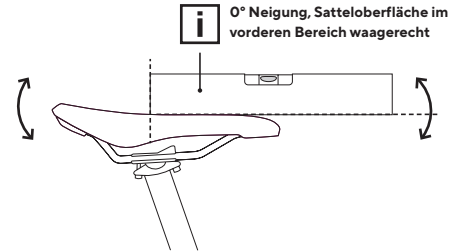


Abb. 7: Einstellung Sattelneigung

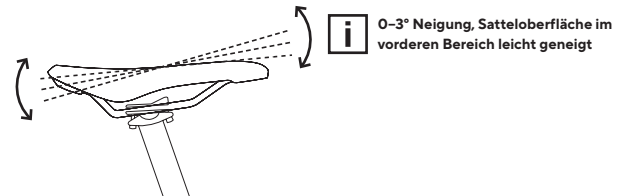


Abb. 8: Einstellung Sattelneigung

Sicherheitshinweise

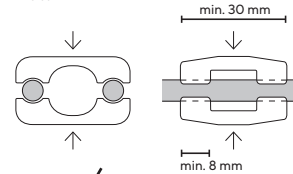
Die besondere Form des Klemmungssystems einiger Arten von Sattelstützen kann die Haltbarkeit des Sattelgestells bzw. deren Struktur beeinträchtigen. Der Gebrauch nicht geeigneter Sattelstützen kann Probleme verursachen und Unfälle mit Sach- oder Personenschäden bewirken. Verwenden Sie aus diesem Grund nur die empfohlenen Typologien von Sattelstützen.

Wir bitten Sie, die Kompatibilität Ihrer Sattelstütze mit den in **Abb. 1** angegebenen Hinweisen zu überprüfen. Versuchen Sie, Sattelstützen zu benutzen, die ein Klemmungssystem mit geeigneten Abmessungen haben und keine Schneidwirkung auf das Gestell des Sattels ausüben. Die Sattelstütze muss gemäß den Hinweisen des Herstellers benutzt werden, und es ist wichtig, dass die empfohlenen Anzugsmomente eingehalten werden: Das Überschreiten der festgesetzten Werte kann die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Sattels beeinträchtigen. Im Fall von Sätteln mit Verbundrahmen mit Kohlenstofffaser kann ein übermäßiges Anziehen der Sattelstütze erhöhten Druck auf das Gestell des Sattels bewirken, mit sich daraus ergebender Beschädigung der Fasern des Materials (**Abb. 2**): In diesem Fall kann das Sattelgestell während des Gebrauchs plötzlich brechen und zu Unfällen führen.

Das Klemmungssystem der Sattelstütze darf keine scharfen und schneidenden Kanten aufweisen, da dies die Lebensdauer des Produkts verkürzt oder zum vorzeitigen Bruch des Sattelgestells führen kann (**Abb. 3**). Bevor Sie sich auf den Sattel setzen, vergewissern Sie sich, dass die Klemmung der Sattelstütze mit der Darstellung in **Abb. 4** übereinstimmen.



Abb. 1



Korrekt ✓

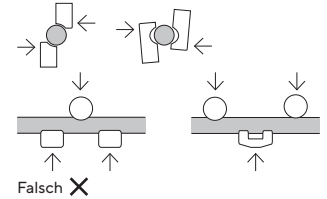
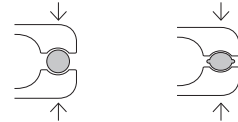


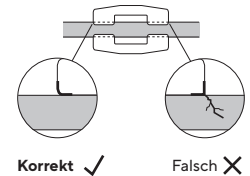
Abb. 2



Korrekt ✓

Falsch X

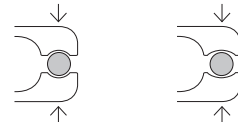
Abb. 3



Korrekt ✓

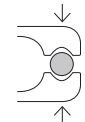
Falsch X

Abb. 4



Korrekt ✓

Falsch X



Falsch X

Positionierung des Sattels auf der Sattelstütze

Die horizontale Einstellung des Sattels muss die zulässigen und auf dem Gestell markierten Grenzwerte (Skala) einhalten. Das Vor- bzw. Zurückschieben des Sattels auf dem Anschlussteil der Sattelstütze darf die angegebenen „STOP“-Werte nicht überschreiten (**Abb. 6 auf Seite 8**). Es ist sehr wichtig, den Sattel nicht außerhalb der zulässigen Grenzwerte zu montieren, auch wenn die Form des Sattelrahmens dies zulassen würde. In den meisten Fällen ist der Bruch des Sattelgestells durch die Montage außerhalb des zulässigen Bereichs bedingt.

Pflege des Sattels

Zur Reinigung des Sattels von Schmutz und Schweiß empfehlen wir ein weiches, mit wenig Wasser und wenig neutraler Seife getränktes Tuch. Wir raten davon ab, den Sattel mit einem direkten Wasserstrahl zu waschen.

Bitte lassen Sie den Sattel an der Luft und ohne direkte Sonnenbestrahlung trocknen. Vermeiden Sie bei Reinigung des Sattelbezugs den Gebrauch von Produkten auf Lösemittelbasis (Öle, Cremes, Entfettungsmittel, Benzin oder Reinigungsmittel). Auch der Gebrauch einiger Salben zur Verhinderung von Hautreizungen kann den Sattelbezug beschädigen. Der Farbverlust einiger Bezugsmaterialien ist nicht durch die Gewährleistung gedeckt, da er durch UV-Strahlen, Verschleiß, Schweiß, Hitze, Feuchtigkeit verursacht wird. Aufgrund falscher Montage oder durch eingedrungenen Schmutz können Geräusche entstehen. Um diese Geräusche zu beseitigen, verwenden Sie ein silikonhaltiges Schmiermittel an den entsprechenden Aufnahmepunkten, wobei der Sattel von der Sattelstütze abmontiert, die Klemmung der Sattelstütze gereinigt, die Schmierung vorgenommen und der Sattel wieder auf der Sattelstütze montiert wird.

Sachmängelhaftung

Während der ersten zwei Jahre nach dem Kauf dieses Produkts haben Sie vollen Anspruch auf die gesetzliche Sachmängelhaftung (vormals Gewährleistung). Sollten Mängel auftreten, wenden Sie sich bitte unter Vorlage des Kaufbelegs an Ihren Ergon-Fachhändler.

Bei folgenden Fällen besteht **kein** Anspruch auf Sachmängelhaftung:

- Normale Abnutzung oder Verschleiss durch den Gebrauch des Produkts
- Unsachgemäße Montage
- Verwendung inkompatibler Produkte
- Modifikationen des Produkts
- Unsachgemäßer Gebrauch oder Missbrauch
- Unsorgfältige Behandlung
- Vermietung, kommerzieller Gebrauch
- Schäden durch Unfälle
- Liefer- und Transportschäden

Detailliertere Informationen zur Sachmängelhaftung / Reklamation finden Sie online unter ergonbike.com/warranty oder einfach QR-Code scannen.



ergonbike.com/warranty

WARNING

Please read these instructions carefully. Failure to do so may lead to injury.

This product should be professionally fitted. If in doubt please consult a professional bicycle retailer.

This product is only suitable and intended to be used on a bicycle. Use on other vehicles / for other purposes is specifically advised against and may result in injury.

This product must not be modified in any way. Doing so may endanger your safety or life. The product warranty does not cover modified products, or products used in a way not intended or set out in this document. Failure to follow all instructions will invalidate the warranty.

Please keep these instructions in a safe place to refer to at a later date. Should you pass the product on to a third person, please include these instructions or a copy thereof. Should you misplace these instructions, a copy can be downloaded at ergonbike.com.

Explanation of signs / symbols used in these instructions.

Please pay particular attention to the following symbols when mounting the product.



Warning. This symbol indicates an important step which must be followed. Failure to do so could cause injury or death.



Information: This symbol indicates additional information, for example about how to handle the product.

The explanation here serves as a description of the possible consequences of not following the instructions. These consequences won't always be repeated when the symbols are used.

Content

Saddle Height	17
Fore / Aft Adjustment	19
Saddle Angle	21
Safety Precautions	22
Ergon Worldwide Limited Warranty	25

Saddle Height

The saddle height is the most important factor for sitting comfortably on the bike and pedalling efficiently. The correct setup can be done by two methods.

The simple method, also called “heel method”, works by sitting on the bike and placing your heel on the pedal with the crank in its lowest position (**Fig. 2**). The saddle height is correct, when the leg can be fully extended with no movement of the hip or bottom. In its proper position with the ball of the foot on the pedal, the knee now has a slight bend. This seating position combines an efficient power transfer and easy bike handling.

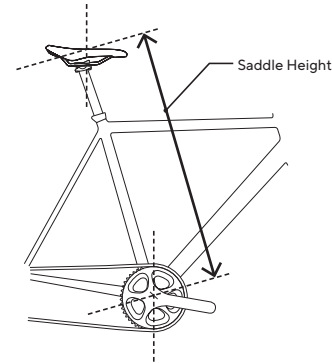


Fig 1: Measurement for Saddle Height

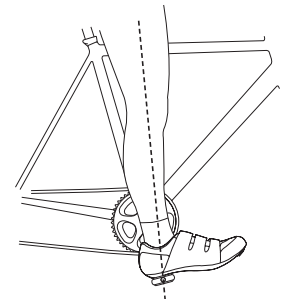


Fig 2: The Heel Method

In the second and slightly more elaborate method, the inside leg length is measured (with no shoes and thin close fitting pants on). To do this, place a book or water level between your legs, pull it up with moderate force (resembling the pressure when sitting on the saddle), making sure it stays horizontal. Now measure the distance to the ground. This value (cm) is to be multiplied with the saddle height coefficient „0.88“. The result (resulting distance) is the correct saddle height, measured from the bottom bracket axis to the seat upper in the middle of the seat.

Formula: Inside Leg (cm) x 0,88 = Saddle Height (cm)

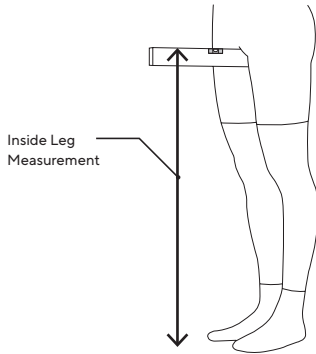


Fig 3: Measuring the Inside Leg

Fore / Aft Adjustment

The “fore/aft position” is the horizontal distance between the tip of the saddle nose and the bottom bracket axle – best measured with a plumb line from the saddle’s nose. In most cases the tip of the saddle nose will be slightly behind the bottom bracket axle, often around 5 cm (~2 inches). The taller a person, the further back the saddle should be placed (up to 10 cm or 4 inches). The smaller a person, the more forward it should be (down to 0 cm).

Due to different saddle lengths and shapes the individually correct fore/aft position should always be fine-tuned with the “Knee-Plump-Line” method. In the following page we describe how this is done.

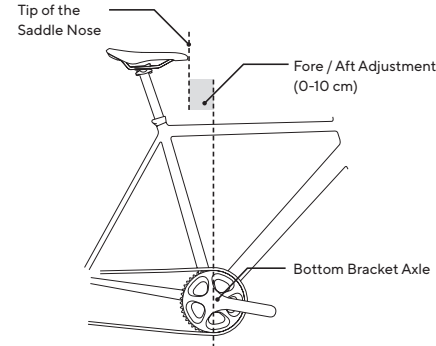


Fig 4: Fore/Aft Adjustment

“Knee–Plump–Line” method: To do this you need to sit on the bike with the crank arms in the horizontal position (3’o clock position). From the forward facing leg’s knee cap a plumb line is lowered, which should just barely touch the end of the crank arm. This is easier to do with another person helping, e.g. a shop attendant.

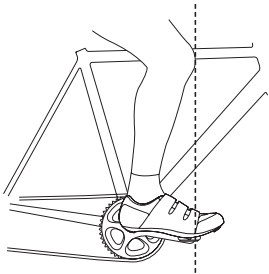


Fig 5: Knee Cap Method



Fig 6: Clamping Area

Saddle Angle

The basic position is achieved when the saddle padding is horizontal in the front area (Fig. 7). If you slip forward while riding, the nose of the saddle should be tilted slightly up 1–3 degrees (Fig. 8).

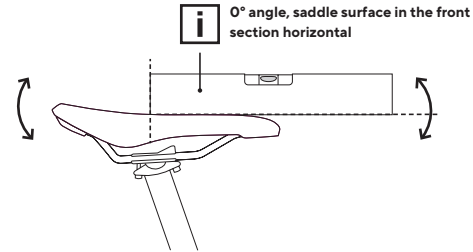


Fig. 7: Saddle Angle

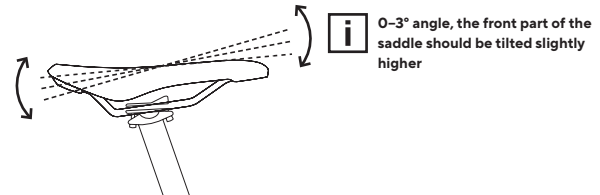


Fig. 8: Saddle Angle

Safety Precaution

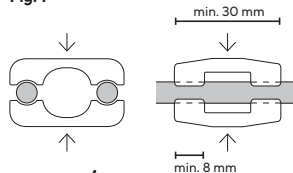
The seat post clamping system can affect the structural strength of the saddle. The type of the clamping system of some types of seat posts can compromise the strength of the saddle rail, or interfere with the structure, altering its performance. The use of unsuitable seat posts can cause problems and can be the cause of accidents to persons and property. Therefore it is not recommended to use this type of seat post with your Ergon saddle.

Please check the compatibility of your seat post with the indications given in **Fig. 1**. It is advisable to use seat posts having a clamping system of adequate size, and that cannot exert a cutting action on the saddle rail. Overtightening the seat post (**Fig. 2**) could cause breakage of the saddle rail, and be the cause of accidents.

The seat post clamping system must not have any sharp edges, as this could reduce the product's useful life or cause early breakage of the saddle (**Fig. 3**). The saddle rail must be clamped correctly: some clamping systems may cause damage (**Fig. 4**).



Fig. 1



Correct ✓

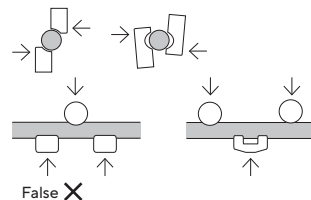


Fig. 2

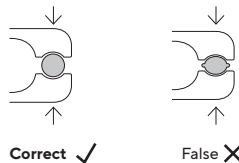


Fig. 3

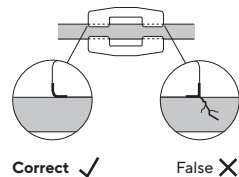
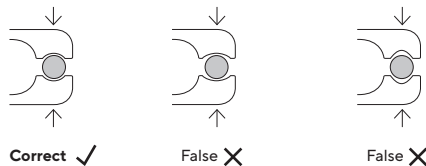


Fig. 4



Correct Positioning

Horizontal adjustment of the saddle must respect the permissible limits as marked on the rail (Fig. 6 on page 20). It is extremely important that the saddle is not clamped outside of this area, even if the shape of the rails allow it. Most cases of rails failing are caused by mounting the saddle outside of the permitted area.

Saddle Care

To clean the saddle of dirt and sweat, it is advisable to use a soft cloth moistened with water and a little neutral soap. We do not advise the use of pressure washers. Do not use solvent-base products (oils or creams) on the saddle covering as they could cause cracking or detaching of the covering. Please note, the use of some saddle creams could damage the saddle covering. The loss of colour in some covering materials is not covered by the warranty, as this is normally caused by UV rays, sweat, heat, moisture. The saddle should be allowed to dry naturally out of direct sunlight. The saddle may develop noises in time as dirt is forced into the construction through use. Use a silicon based lubricant to apply to the affected area. It may be necessary to remove the saddle and clean the saddle clamp / rails if noises persist.

Warranty

Ergon warrants to the original retail purchaser that this product is free from defects in material and workmanship for (2) two years from the date of original retail purchase.

There is no claim to liability of material defects in the following instances:

- Regular wear or tear due to the use of the product
- Improper installation
- Use of incompatible products
- Modification of products
- Improper use or misuse
- Careless handling
- Leasing, commercial use
- Damages due to accident
- Damages in transit

Please see the current full warranty policy at ergonbike.com/warranty or scan QR-code for details.



ergonbike.com/warranty

AVERTISSEMENT

Pour prévenir toute blessure, lire attentivement les consignes qui suivent.

Ce produit doivent être montés correctement. En cas de doute, adressez-vous à un spécialiste / atelier spécialisé.

Ce produit sont exclusivement validés pour un montage sur des vélos. Il est formellement déconseillé de les utiliser sur d'autres véhicules, appareils ou objets – risques d'accident !

Toute modification de ce produit est interdite et peut le cas échéant mettre en péril votre sécurité, voire votre vie. Un emploi non conforme (modification du produit, non-respect des avertissements présents dans le présent mode d'emploi) supprime tout droit à la garantie.

Conservez ce mode d'emploi en lieu sûr après le montage afin de pouvoir le consulter ultérieurement. Si vous devez transmettre ce produit à une tierce personne, veuillez y joindre le présent mode d'emploi ou une copie. En cas de perte, le mode d'emploi peut être téléchargé sur ergonbike.com

Explication des caractères / symboles dans le présent mode d'emploi:
lors du montage, accordez une attention particulière aux symboles suivants.



Avertissement : ce symbole fait référence à une étape de montage importante dont le non-respect peut mettre en danger votre vie / votre santé.



Information : ce symbole fait référence à des informations supplémentaires, p. ex. sur la manipulation du produit.

Les conséquences éventuelles qui sont décrites ci-dessus ne sont pas toujours expliquées dans le mode d'emploi quand ces symboles apparaissent.

Contenu

Hauteur de selle	29
Recul de selle	31
Angle de selle	33
Mesures préventives	34
Garantie mondiale limitée de Ergon	37

Hauteur de selle

La hauteur de selle est le réglage le plus important pour être assis confortablement sur le vélo et pédaler efficacement. Le bon réglage peut être fait grâce à deux méthodes.

La méthode simple, aussi appelée "méthode du talon", consiste à s'asseoir sur le vélo et à placer votre talon sur la pédale avec la manivelle dans sa position la plus basse (**Fig. 2**). La hauteur de selle est correcte quand la jambe peut être totalement tendue sans mouvement de la hanche. A cette bonne hauteur, avec la plante du pied sur la pédale, le genou a une légère flexion. Cette position assise combine un transfert de puissance efficace et une manipulation facile du vélo.

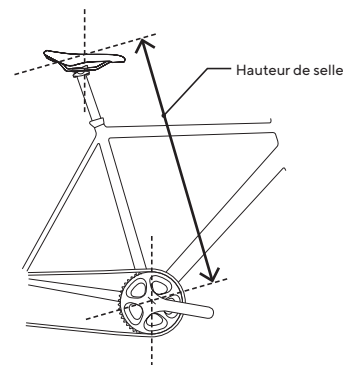


Fig. 1: Méthode de mesure pour la hauteur de selle

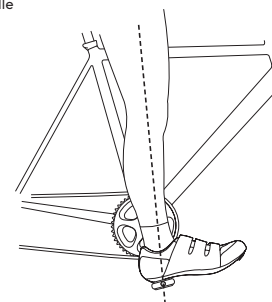


Fig. 2: La méthode du talon

Avec la seconde méthode (un peu plus élaborée), la longueur de l'intérieur de la jambe est mesurée (sans chaussures et avec un pantalon proche du corps). Pour cela, placez un livre ou un niveau entre vos jambes, serrez le avec une force modérée (comme la pression exercée lorsque vous êtes assis sur la selle) en vous assurant qu'il reste horizontal. Puis mesurez la distance au sol. Cette valeur (cm) doit être multipliée par le coefficient de hauteur de selle «0,88». Le résultat (distance résultante) est la hauteur de selle correcte, mesurée de l'axe du boîtier de pédalier jusqu'à la surface de la selle, au milieu de celle-ci.

Formule: Entrejambe (cm) x 0,88 = Hauteur de Selle (cm)

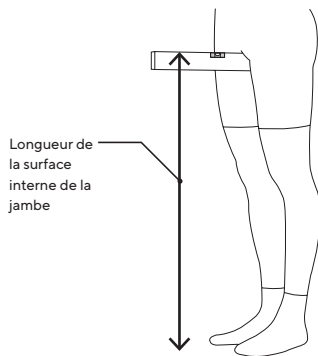


Fig. 3: Mesure de la surface interne de la jambe

Réglage Avant / Arrière

Le « réglage avant/arrière » est la distance horizontale entre l'extrémité du bec de selle et l'axe du pédalier (la mesure la plus fiable s'effectue avec un fil à plomb depuis le bec de selle). Dans la plupart des cas, l'extrémité du bec de selle sera légèrement derrière l'axe du boîtier de pédalier, souvent environ à 5 cm. Plus la personne est grande, plus la selle doit être reculée (jusqu'à 10 cm). Plus la personne est petite, plus elle doit être en avant (jusqu'à 0 cm).

En raison des différentes longueurs et formes de selles, la position avant/arrière doit toujours être ajustée avec la méthode de « l'axe genou-pédale ». Dans ce qui suit, nous expliquons comment procéder.

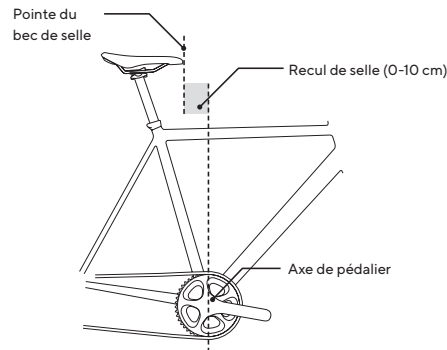


Fig. 4: Réglage Avant / Arrière

La méthode de « l'axe genou-pédale »: pour ce faire, vous devez vous asseoir sur le vélo avec la manivelle en position horizontale (position 3h). Depuis l'avant de la rotule, abaissez un fil de plomb. Celui-ci doit tout juste arriver à l'extrémité de la manivelle. Ceci est plus facile à réaliser avec l'aide d'une autre personne, par exemple, un vendeur.

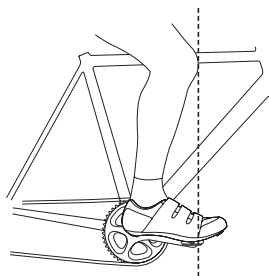


Fig. 5: Méthode de la rotule

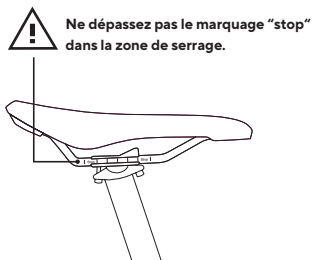


Fig. 6: Recul de selle

Angle de selle

La selle doit en principe être réglée en position horizontale à l'avant (Fig. 7). Si vous glissez vers l'avant en roulant, inclinez légèrement la selle (jusqu'à 3 degrés) vers le haut à l'avant (Fig. 8).

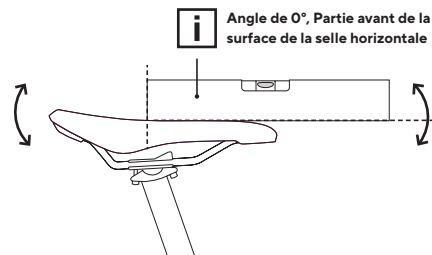


Fig. 7: Angle de selle

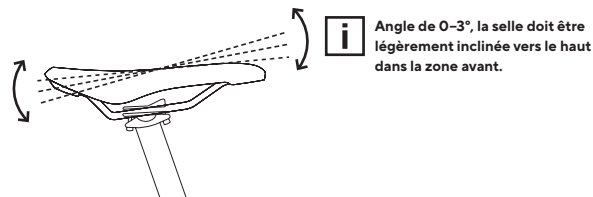


Fig. 8: Angle de selle

Mesures préventives

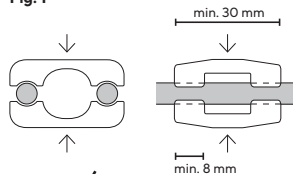
Certains types de tiges de selle comportent un système de serrage qui peut endommager la structure de la selle ou compromettre la solidité des rails de la selle et altérer sa performance. L'utilisation de tiges de selle inadéquates peut provoquer des problèmes et causer des accidents ou un bris d'équipement. Par conséquent, il est recommandé de ne pas utiliser ce type de tige de selle avec votre selle Ergon.

Veuillez s'il vous plaît vérifier la compatibilité de votre tige de selle grâce aux indications à la **Fig. 1**. Il est conseillé d'utiliser une tige de selle ayant un système de serrage de taille adéquate qui ne risque pas de couper les rails de la selle. De plus, un serrage excessif de la tige de selle (**Fig. 2**) peut abîmer les rails et causer un accident.

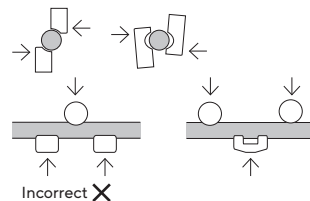
Le système de serrage de selle doit être dépourvu de bords tranchants ; ces derniers risquent de réduire la durée de vie de la selle ou la briser prématurément (**Fig. 3**). Les rails de selle doivent être serrés correctement : certains systèmes de serrage peuvent les endommager (**Fig. 4**).



Fig. 1

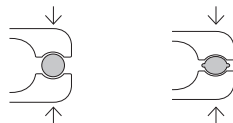


Correct ✓



Incorrect ✗

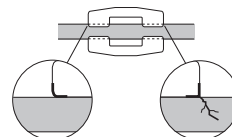
Fig. 2



Correct ✓

Incorrect ✗

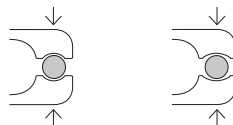
Fig. 3



Correct ✓

Incorrect ✗

Fig. 4



Correct ✓

Incorrect ✗



Incorrect ✗

Positionnement correct

Le réglage horizontal de la selle doit respecter les marques indiquées sur les rails (**fig. 6 à la page 32**). Il est extrêmement important que la selle ne soit pas placée en dehors de cette zone, même si la forme des rails le permet. Dans la plupart des cas, l'endommagement des rails est causé par un montage en dehors de la zone recommandée.

Entretien de la selle

Pour enlever la saleté et la sueur sur votre selle, il est recommandé d'utiliser un chiffon doux imbibé d'eau avec un peu de savon neutre. Nous déconseillons l'utilisation de pulvérisateurs puissants. Pour éviter les fissures ou le décollement de la surface de la selle, évitez de laver cette dernière avec des produits à base de solvants (huiles ou crèmes). Évitez également d'utiliser certaines marques de crème à selle. La garantie de ce produit ne couvre pas la décoloration de certains types de revêtement qui est causée par les rayons UV, la sueur, la chaleur ou l'humidité. Il faut laisser sécher la selle, et ce, à l'abri du soleil. Au fil du temps et de l'usage normal, la saleté s'incruste dans la structure de la selle et peut causer un grincement : utilisez alors un lubrifiant à base de silicium aux endroits clés. Si le bruit persiste, il peut être nécessaire d'enlever la selle et de nettoyer le chariot de selle et les rails.

Garantie mondiale limitée

Ergon garantit à l'acheteur de détail original que le présent produit est exempt de défauts de matière et de fabrication pendant une période de (2) deux ans à compter de la date d'achat initiale.

Aucune réclamation de responsabilité n'est possible pour du matériel défectueux dans les cas suivants:

- Usure naturelle ou déchirure due à l'utilisation du produit
- Installation incorrecte
- Utilisation de produits incompatibles
- Modification des produits
- Utilisation incorrecte ou mauvais usage
- Manipulation négligente
- Location, utilisation commerciale
- Dommage dû à un accident
- Dommages durant le transport

Veuillez consulter la politique de garantie complète en vigueur sur ergonbike.com/warranty ou scanner votre code QR pour de plus amples informations.



ergonbike.com/warranty

ergonbike.com

Ergon Bike Ergonomics

RTI Sports GmbH

Universitätsstr. 2, 56070 Koblenz / Germany

T +49 (0)261 899998-28, F +49 (0)261 899998-19

info@ergonbike.com, ergonbike.com

Ergon® is a worldwide trademark.

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ergon reserve the right to change any products without prior notice.

ERG_MAN_SADDLES_06_2020